HOCHSCHUL-DIDAKTIK II – Modul B: Prüfen und Bewerten sinnvoll strukturieren und durchführen
Ein Praxisworkshop

Workshop - Beschreibung

Ziel:	Die Veranstaltung baut auf „Hochschul-Didaktik Basis: Lehrveranstaltungen bewusst planen“ auf und stellt das Prüfen und Bewerten von Lernleistungen in den Mittelpunkt. Die Teilnehmenden entwickeln stimmige Semester- und Prüfungsplanungen und gestalten kompetenzorientierte Prüfungsformate für ihre eigene Lehrpraxis. Im Fokus stehen praxisnahe Aufgabenstellungen, klare und transparente Bewertungskriterien sowie der gezielte Einsatz von Prüfungen während des Lernprozesses und am Ende von Lehrveranstaltungen. Besonderes Augenmerk gilt der Frage, wie Prüfungen fair, nachvollziehbar und vergleichbar gestaltet werden können. Aktuelle digitale Entwicklungen, einschließlich KI-gestützter Möglichkeiten, werden reflektiert und sinnvoll in die Prüfungspraxis integriert.
Zielgruppe:	Hochschullehrende von österreichischen Fachhochschulen und Fachhochschul-Studiengängen **Voraussetzung: absolvierte Veranstaltung „Hochschul-Didaktik I: „Lehre planen und Methoden angemessen einsetzen“ und** **Empfehlung: absolvierte Veranstaltung „Hochschul-Didaktik II Modul A: „Lehrhandlungen wirksam gestalten“**
Termin und Ort:	**13. und 14. Mai 2027** von 10.00 bis 18:00 Uhr (erster Tag) bzw. 09.00 – 17.00 Uhr (zweiter Tag) **Ort:** Hochschule Campus Wien
Workshopleiterin:	**MMag. Dr. Olivia Vrabl** - MMag. Dr. Olivia Vrabl ist Didaktikerin in mehreren Ländern Europas. - Als Wissenschaftlerin lehrt und forscht sie zu Didaktik und Methodik und sie entwickelt eigene Konzepte. - Ihre Schwerpunkte sind LV-Planung, Methodik und Assessment sowie Feed Forward. - Betreuung von hochschuldidaktischen Abschlussarbeiten sowie Fallstudien. - Lehramtsstudium und Diplomstudium der Hispanistik und Anglistik, zusätzlich Deutsch als Fremdsprache. Doktorat am Institut für Germanistik (Wien). - Sie unterstützt diverse Institutionen, vom klassischen Bildungsbereich bis zur Baubranche. - Früh übt sich, wer ein Meister werden will: Sie lehrt mittlerweile seit über 30 Jahren
Methode:	Das Seminar ist als praxisorientierter Workshop organisiert. Die eingesetzten Methoden umfassen Impulsvorträge, Einzel- und Gruppenarbeit sowie Diskussion.

Lernergebnisse: Nach Absolvierung des Workshops sind Sie in der Lage,

1. **Semester- und Prüfungsstrukturen lernwirksam zu planen**, indem sie Lernergebnisse, Lehr-/Lernaktivitäten und Prüfungen aufeinander abstimmen, um stimmige und gut überprüfbare Lehrveranstaltungen zu gestalten.
2. **Aufgabenstellungen zu entwickeln, die Kompetenzen sichtbar und bewertbar machen**, indem sie klare Kriterien, transparente Anforderungen und unterschiedliche Leistungsniveaus berücksichtigen sowie den Einsatz generativer KI mitdenken, um faire und aussagekräftige Leistungsnachweise zu ermöglichen.
3. **Lehr-, Lern- und Prüfmethoden gezielt auszuwählen und einzusetzen**, indem sie unterschiedliche Formate kombinieren, um Lernprozesse zu unterstützen und Lernergebnisse angemessen zu erfassen.
4. **Prüfungen strukturiert zu gestalten und durchzuführen sowie adäquates Feedback zu geben**, indem sie geeignete Kriterien und Bewertungsraster anwenden und Ergebnisse nachvollziehbar dokumentieren, um Transparenz und Vergleichbarkeit sicherzustellen.
5. **Studierendenleistungen differenziert und konsistent zu beurteilen**, indem sie unterschiedliche Leistungsniveaus erkennen und anhand von Kriterien bewerten, um eine möglichst objektive Beurteilung zu gewährleisten.
6. **Mündliche Prüfungen professionell zu gestalten und typische Bewertungsfehler zu vermeiden,** indem sie ihr Prüfungsverhalten reflektieren und Verzerrungen in der Beurteilung berücksichtigen, um die Qualität und Fairness von Prüfungen zu erhöhen.

Max. Teilnehmer: Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf max. 12 Personen beschränkt. Die Reihung erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.

Bei weniger als 8 Teilnehmenden oder aus anderen wesentlichen organisatorischen Gründen behält sich die FHK das Recht vor, die Veranstaltung (gegen Rückerstattung des Kostenbeitrages) abzusagen. Daraus erwachsene etwaige Schadenersatz-ansprüche können nicht anerkannt werden.

Anmeldung: Anmeldungen online auf der FHK-Website workshops.fhk.ac.at. Bei Fragen wenden Sie sich an Mag. Karin Szaffich, e-mail: karin.szaffich@fhk.ac.at oder Tel: +43 1 890 63 45 - 10.

Die Anmeldung der Teilnehmenden sollte in Absprache mit dem/der Studiengangsleiter/in bzw. dem Erhalter erfolgen.

Im Falle einer Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden mit der EDV-mäßigen Verarbeitung und Speicherung ihrer Daten einverstanden.

Anmeldefrist: Die Anmeldefrist für alle Workshops finden Sie bei den jeweiligen Veranstaltungen auf der Website workshops.fhk.ac.at.

Kostenbeitrag: Zur teilweisen Abdeckung der Kosten der Workshopleiterin sowie organisatorischer Kosten wird ein Kostenbeitrag von Euro **500,-** pro Teilnehmender/m eingehoben. Die Rechnung wird am Tag des Workshops an die bei der Anmeldung angegebene Rechnungsadresse versendet. Allfällige Reise- und Nächtigungskosten hat jede/r Teilnehmende selbst zu tragen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die angemeldeten Personen eine automatisch vom System generierte Anmeldebestätigung. Der Beitrag sollte zwei Wochen nach der Veranstaltung auf dem FHK-Konto eingegangen sein.

Stornierungen:

Grundsätzlich gilt jede/r Teilnehmende, die/der sich über die Website workshops.fhk.ac.at für einen Workshop angemeldet und eine Anmeldebestätigung dafür erhalten hat, als fix angemeldet.

Kostenlose Stornierungen sind auf der Website im eigenen Profil vorzunehmen. Diese sind über den „Storno-Button“ über die Website workshops.fhk.ac.at beim betreffenden Workshop bis zum letzten Tag der Anmeldefrist möglich. In diesem Fall fällt kein Kostenbeitrag an.

Stornierungen nach Ablauf der Anmeldefrist sind grundsätzlich nur per E-Mail an workshops@fhk.ac.at möglich. Hier bleibt der Kostenbeitrag aufrecht, es kann aber ein/e Ersatzteilnehmende/r nominiert werden. Wenn keine Ersatznominierung erfolgt, werden wir uns bemühen, eine Person aus der Warteliste, wenn vorhanden, nachrücken zu lassen. In diesem Fall entfällt der Kostenbeitrag der/s stornierenden Teilnehmenden bzw. kann der Kostenbeitrag rückerstattet werden.